die einen aber doch im Grunde kaum tangierten.

Heute ist das östliche Asien auch unsere Welt und damit ändert sich auch der Stil der Berichterstattung. Es zwingt das Tempo der vor sich gehenden Umwälzung in diesem Raum zu einer Art Information, in der persönliche Eindrücke in Beobachtung, Begegnung und Gespräch nebst der Vermittlung von Grunddaten das zum Teil ersetzen müssen, was sonst in Jahren gereifte Studien erbrachten. So führt in dem neuen Buch eine Fülle von Momenteindrücken die Grundlage der gegenwärtigen Situation in Hongkong vor Augen, das als „Ohr des Westens" für die mit Spannung verfolgten Vorgänge in den beiden rivalisierenden Ländern China und Indien noch seine Stellung behauptet.

Tichys Buch ist für solche Berichterstattung beispielgebend, weil es von einem Könner geschrieben ist, der auf Grund zahlreicher Reisen entsprechende Vergleichsmöglichkeiten besitzt und dem ein subtiles Einfühlungsvermögen eignet. Nicht das „Interessante" des Reiseschriftstellers oder das „Sensationelle" des Reporters, sondern die Erfassung des Gesamtzustandes ist hier seine Absicht, deren Gelingen das Buch so ansprechend und packend macht. Eingehend schildert der Autor Hongkong, das die Briten 1842 (Vertrag von Nanking) den Chinesen abgenommen hatten, um ihren Ostasienhandel zu fördern und fügt auch die 1898 auf 99 Jahre gepachteten „New Territories" in die Betrachtung ein. Er befragt politisch Maßgebende, einflußreiche Industrielle und Kaufherren, geht den Clanbildungen sowie dem Flüchtlingswesen nach, spricht mit Agitatoren und übersieht auch nicht die Armen auf den Wohnbooten im Schatten der Hochhäuser.

Wer dieses Buch — das Fazit eines mehrmonatigen Aufenthaltes in Hongkong, aber auch langjähriger China-Kenntnis — gelesen hat, versteht, daß sein Untertitel „Die Laune des Drachen" ein Schicksal in Schwebe meint — und zu einem Teil auch unsere eigene Situation.

Der trefflich ausgestattete Band wird ergänzt durch einen nützlichen Anhang (4. Umschlagseite) mit den wichtigsten Daten über die britische Kronkolonie und Insel Hongkong, durch Kartenskizzen und eine überlegte, aktuelle Fotoillustration.

H. Berger

Anschriften der MITARBEITER dieses Heftes: o. Prof. Dr. Hans Spreitzer, Wien, I., Universität, Geogr. Inst.; Dr. Walter Schlegel, Weingarten/Württ., Feuchtmayerstr. 7, DBR.; Christo D. Peev, Sofia, Boulev. Dondukov 67, Bulgarien; Dr. Heimold Helczmanovszki, Österr. Akademie der Wiss., Wien, I., Dr. Ignaz Seipelpl. 2; Doz. Dr. Josef Matznetter, Hochschule f. Welthandel, Geogr. Inst., Wien, XIX., Franz Kleingasse 1; Doz. Dr. Erhart Winkler, Hochschule f. Welthandel, Geogr. Inst., Wien, XIX., Franz Kleingasse 1; Dr. Helmut Riedl, Graz, Universität, Geogr. Inst.; ao. Prof. Dr. Julius Fink, Wien, IX., Alserbachstr. 11; Dr. Therese Pippan, Salzburg, Althofenstr. 3; ao. Prof. Dr. Konrad Wiche, Wien, I., Universität, Geogr. Inst.; o. Prof. Dr. Herbert Paschinger, Graz, Universität, Geogr. Inst.; ao. Prof. Dr. Sieghard Morawetz, Graz, Universität, Geogr. Inst.; Prof. Dr. Josef Goldberger, Salzburg, Plainstr. 30; Dr. Otto Langbein, Wien, X., Sickingergasse 7; ao. Prof. Dr. Arthur Haberlandt, Wien, XIX., Sieveringerstr. 5; Dr. Erich Woldan, Wien, I., Judenpl. 11, Geogr. Ges.; Heinz und Werner Slupetzky, stud. phil., Wien, I., Universität, Geogr. Inst.; Prof. Dr. Herbert Hasenmayer, Wien, V., Gassergasse 38; ao. Prof. Dr. Erich Thenius, Wien, I., Universität, Paläontologisches Inst.

Gedruckt mit Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Wien und des Notringes der wissenschaftlichen Verbände Österreichs.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: 103

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Anschriften der Mitarbeiter 398